

Das grosse Potenzial des Meilihofs optimieren

Nathalie Mannino übernimmt Hausleitung

Seit Ausbruch der Pandemie erlebte das Wohnhaus Meilihof in Ebertswil unruhige Zeiten mit vielen personellen Wechseln. Diese Woche hat der Stiftungsrat die Hausleitung neu besetzt und sich für eine ebenso junge wie erfahrene Kaderfrau aus den eigenen Reihen entschieden.

VON BERNHARD SCHNEIDER

Die Stiftung Wohnraum für jüngere Behinderte (WfjB) betreibt drei Wohnhäuser, das Bärenmoos in Oberrieden, das Sechtbach-Huus in Bülach und das Wohnhaus Meilihof in Ebertswil. Das zentrale Anliegen der Stiftung liegt darin, die Lebensqualität für Menschen mit einer Beeinträchtigung durch geeignete Wohn- und Lebensformen zu fördern. Ihre Betreuungskonzepte erlauben den Betreuten ein möglichst eigenständiges und selbstbestimmtes Leben.

Seit Nathalie Mannino 2016 ihre Stelle im Meilihof übernahm, erlebte sie drei verschiedene Hausleitungen. Die Geschäftsführerin der Stiftung WfjB, Esther Hilbrands, ist überzeugt, dass mit dieser Wahl Ruhe einkehrt: «Wir kennen die fachliche Qualifikation, die Führungseigenschaften, die Empathie und Zielstrebigkeit von Nathalie Mannino seit Jahren. Ich freue mich, dass sie bereit ist, die Verantwortung für den Meilihof mit einer langfristigen Perspektive zu übernehmen.»

Die neue Hausleiterin fürchtet sich keineswegs vor der Belastung, die mit der Reorganisation der Führungsstruktur auf sie zukommt: «Ich versuche mit Herzblut, den Meilihof in ruhigere



Neue Hausleiterin im Meilihof: Seit 2009 ist Nathalie Mannino für die Stiftung WfjB tätig, seit 2016 als Ressortleiterin in Ebertswil. (Bild bs)

Gewässer zu steuern. Die Stiftung WfjB, für die bereits mein Vater arbeitete, kenne ich seit meiner Kindheit. Die Begegnungen im Bärenmoos mit Menschen mit einer körperlichen Beeinträchtigung haben mich bewogen, mich im Gesundheitswesen aus- und weiterbilden zu lassen.» Die gute Vernetzung, die Nathalie Mannino in den letzten fünf Jahren im Bezirk Affoltern aufbauen konnte, wird sie bei ihrer herausfordernden Aufgabe unterstützen.

Sobald es die Situation erlaubt, soll das HofKafi wieder für die Bevölkerung von Ebertswil und Umgebung geöffnet werden. Für Nathalie Mannino kommt der Integration des Meilihofs in die Umgebung ein hoher Stellenwert zu: «Ich sehe das grosse Potenzial des Hauses als Ort für Begegnungen und will es weiter optimieren.»